

Donnerstag, 20. Februar 2014

Ansprechpartner für Rückfragen:

Daniela Pommer
Telefon 05401 3655-667
Telefax 05401 3655-666

E-Mail: pommer@awigo.de



FAQs zur Pressemitteilung

FAQs – Frequently Asked Questions

1. Warum wurde der Sammlungsvertrag für Restmüll, Papier- und Bioabfall sowie Sperrmüll überhaupt ausgeschrieben?

Die AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH wurde vom Landkreis Osnabrück beauftragt, abfallwirtschaftliche Dienstleistungen zu übernehmen. Die Leistungen der Sammlung und Beförderung dieser Abfälle sind somit öffentliche Leistungen, die die AWIGO gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) in einem EU-weiten Verfahren ausschreiben muss. Da der seit Dezember 2003 bestehende Sammlungsvertrag zwischen der AWIGO und der zur Tönsmeier-Gruppe aus Porta Westfalica gehörenden Städtereinigung Holtmeyer aktuell zum 31. Dezember 2014 ausläuft, musste demnach ein neues Ausschreibungsverfahren eröffnet werden. Eine Vergabe ohne Ausschreibung ist nicht zulässig.

2. Wie unterscheidet sich das neue Modell genau von der bisherigen Auftragsvergabe für Sammlung und Transport des Siedlungsabfalls im Landkreis Osnabrück?

Bisher wurde der Auftrag für die Sammlung und Beförderung von Siedlungsabfällen im Landkreis Osnabrück immer in der Form organisiert, dass die AWIGO die Sammlung an einen externen Dienstleister vergeben hat – in den vergangenen Jahrzehnten war das stets die Städtereinigung Holtmeyer. Ab dem 1. Januar 2015 ändert sich dies nun: Im aktuellen Ausschreibungsverfahren wurde nicht mehr nur ein Dienstleister für die komplette Auftragsabwicklung gesucht, sondern vielmehr ein Mitgeschafter für die Gründung einer neuen Gesellschaft, der AWIGO Logistik GmbH. In dieser neuen Gesellschaft arbeitet im Sinne des „Public-Private-Partnership“-Modells auf der einen Seite die AWIGO und auf der anderen Seite die REMONDIS Region Nord zusammen. Die Sammlung und Beförderung der Siedlungsabfälle der knapp 360.000 Einwohner im Landkreis Osnabrück werden also zukünftig durch die AWIGO Logistik GmbH von beiden Gesellschaftern gemeinsam erledigt.

3. Warum wurde das seit Jahren bestehende Modell abgeschafft und das neue Modell in Form einer „Public-Private-Partnership“ gewählt?

Der Landkreis Osnabrück als Geschafter der AWIGO hat diese strategische Entscheidung im Dezember 2012 vor Eröffnung des neuen Ausschreibungsverfahrens getroffen.

Die Beweggründe lagen vor allem darin, folgende Mehrwerte für den Bürger im Landkreis Osnabrück zu schaffen:

- *Bürgerorientierte Auftragsvergabe und Qualitätssicherung der Dienstleistung:*
Durch die gemäß dem PPP-Prinzip besondere Geschafterkonstellation

Donnerstag, 20. Februar 2014

Ansprechpartner für Rückfragen:

Daniela Pommer
 Telefon 05401 3655-667
 Telefax 05401 3655-666

E-Mail: pommer@awigo.de



der AWIGO Logistik kann die AWIGO als „verlängerter Arm“ des Landkreises Osnabrück zukünftig die Dienstleistungsqualität und Kosten unmittelbar beeinflussen und somit permanent an die Bedürfnisse der Bürger im Landkreis Osnabrück anpassen. Zudem wird das Know-how des privaten Partners aus dem operativen Geschäft gezielt genutzt.

- *Wettbewerbsförderung:*

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens und den intensiven Verhandlungsrunden zwischen der AWIGO und den Bietern konnte ein guter Wettbewerb sowohl hinsichtlich der Kosten als auch der Qualität erwirkt werden. Am Ende wurde so das unter Kosten- und Qualitätsgesichtspunkten beste und überzeugendste Angebotspaket ausgehandelt.

4. Was ändert sich im neuen Modell für mich als Endverbraucher? Muss ich neue Tonnen bestellen, andere Termine beachten oder mit Mehrkosten sowie Umstellungsproblemen Anfang des Jahres 2015 rechnen?

Wichtig ist zunächst: Bis zum 31. Dezember 2014 bleibt alles beim Alten. Die Abfuhrtermine, die alle Bürger im Landkreis Anfang des Jahres für 2014 erhalten haben, gelten nach wie vor. Passend zur Umstellung der Sammlungsauftragsvergabe auf die AWIGO Logistik zum 1. Januar 2015 erscheint auch die neue Ausgabe des individuellen Abfuhrkalenders, auf dem jeder Bürger die jeweiligen Abfuhrtermine für das nächste Jahr einsehen kann.

Es ist zudem nicht notwendig, neue Mülltonnen zu bestellen, da sich diese auch jetzt schon im Eigentum der AWIGO befinden. Die Entsorgung des Siedlungsabfalls erfolgt auch mit der AWIGO Logistik weiterhin über die seit Jahren bewährten Müllbehälter.

Darüber hinaus kann die AWIGO bereits sagen, dass die Auftragskosten für die Sammlung und Beförderung der Siedlungsabfälle im Landkreis Osnabrück durch das nun abgeschlossene Ausschreibungsverfahren verringert werden konnten im Vergleich zu den Vorjahren.

Ob sich aus der Umstellung auf die AWIGO Logistik Probleme Anfang des Jahres 2015 bei der Müllabfuhr ergeben werden, kann derzeit ehrlicherweise nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Natürlich werden aber die beiden Gesellschafter des neuen Logistikunternehmens – die AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH als Kenner der Region und REMONDIS GmbH & Co.KG, Region Nord als Branchenführer im Bereich Abfalllogistik – alles dafür tun, dass die Umstellung so reibungslos wie möglich verläuft.

Weiterhin sei folgender Hinweis gegeben: Die Abfuhr von Gelbem Sack und Gelber Tonne wird von diesem gesamten Prozess nicht tangiert. Die gesonderte Abfuhr für die Dualen Systeme bleibt unverändert mindestens bis zum 31. Dezember 2015 in der Verantwortung der REGOS Recyclinggesellschaft Osnabrücker Land mbH & Co. KG.

Donnerstag, 20. Februar 2014

Ansprechpartner für Rückfragen:

Daniela Pommer
Telefon 05401 3655-667
Telefax 05401 3655-666

E-Mail: pommer@awigo.de



5. Über welchen Zeitraum wird diese neue Abfuhrregelung gelten?

Der Basisvertrag für die Sammlung und Beförderung des Siedlungsabfalls im Landkreis Osnabrück läuft zunächst über acht Jahre, also vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2022. Im Anschluss verlängert sich dieser Vertrag aber automatisch bis maximal zum 31. Dezember 2029, wenn er nicht mit einer vertraglich vereinbarten Frist von einer der Parteien gekündigt wird.

6. Wer ist der neue Dienstleistungspartner der AWIGO und wo kann ich mehr Informationen über diesen erhalten?

Die REMONDIS GmbH & Co.KG Region Nord gehört zur REMONDIS AG & Co. KG, einem international führenden Unternehmen der Wasser- und Kreislaufwirtschaft mit mehr als 500 Niederlassungen und Beteiligungen in 34 Staaten weltweit. Das Unternehmen erbringt bereits professionelle Dienstleistungen für mehr als 30 Millionen Bürger und viele tausend Unternehmen rund um den Globus. Erfahrungen in der Abfallwirtschaft kann man dem neuen Dienstleister daher eindeutig zuweisen. Mehr Informationen finden Sie unter www.remondis-nord.de.

7. Was bedeutet diese Entscheidung für einen überregional tätigen Partner mit seinem Hauptsitz in Melsdorf bei Kiel in Schleswig-Holstein für den Wirtschaftsstandort Landkreis Osnabrück und Georgsmarienhütte?

Der ausführende Dienstleister für die Sammlung und Beförderung von Siedlungsabfällen im Landkreis Osnabrück wird ab 1. Januar 2015 zwar nicht mehr die Städtereinigung Holtmeyer als regional ansässiges Unternehmen sein. Allerdings wird sie durch die AWIGO Logistik GmbH abgelöst, eine im Laufe des Jahres 2014 zu gründende Gesellschaft, die ihren Hauptsitz in Georgsmarienhütte haben wird. Gerichtsstand wird demnach auch Osnabrück bleiben.

8. Was bedeutet diese Entscheidung für den regionalen Arbeitsmarkt?

Inwiefern die getroffene Zuschlagsentscheidung zu Umstrukturierungen oder auch Entlassungen bei Holtmeyer führen werden, kann die AWIGO nicht einschätzen. Dem Abfallwirtschaftsunternehmen ist es aber wichtig zu betonen, dass durch die Auftragsvergabe für die im schleswig-holsteinischen Melsdorf ansässige REMONDIS Region Nord Arbeitsplätze in der Region nicht gefährdet werden. Im Gegenteil: Die AWIGO Logistik hat einen Personalbedarf von etwa 50 Mitarbeitern, den es zu erfüllen gilt. Neue Arbeitsplätze werden durch die Gründung dieser neuen Gesellschaft daher geschaffen. Die entsprechende Qualifikation vorausgesetzt, sollen diese Stellen mit Fachkräften aus der Region besetzt werden. Ziel ist es, dass die Angestellten der AWIGO Logistik GmbH sich vor Ort auskennen. Darüber hinaus legt die AWIGO Wert darauf, dem Vorwurf von Dumping-Löhnen für die zukünftigen AWIGO Logistik-Mitarbeiter entgegenzutreten. Im Zuge des Ausschreibungsverfahrens ist explizit darauf geachtet worden, dass ein Wettbewerb über Löhne der künftigen AWIGO Logistik-Mitarbeiter verhindert wird. Dazu wurden im Verfahren Mindestlöhne festgelegt, die die Bieter zu beachten hatten. Diese lagen deutlich über dem für die Branche festgeschriebenen Mindestlohn. Eine faire Bezahlung der Angestellten ist somit gewährleistet.

Donnerstag, 20. Februar 2014

Ansprechpartner für Rückfragen:

Daniela Pommer
Telefon 05401 3655-667
Telefax 05401 3655-666

E-Mail: pommer@awigo.de



9. Inwiefern wurde im Verfahren gewährleistet, dass im Ergebnis nicht nur ein guter Preis, sondern auch qualitativ hochwertige Arbeit gesichert wird?

Im Rahmen des EU-weiten Ausschreibungsverfahrens wurde großer Wert auf die Dienstleistungsqualität gelegt. Diese qualitativen Bewertungskriterien nahmen mit einer 30-prozentigen Gewichtung gegenüber einer 70-prozentigen für den Angebotspreis einen nicht unerheblichen Anteil bei der Entscheidung ein. Dazu besitzt die AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH als Mehrheitsgesellschafter der AWIGO Logistik GmbH nun direkte Einflussmöglichkeiten auf die Dienstleistungsqualität und die Erfüllung des Sammlungsauftrags. So kann die Qualität der Dienstleistungen der AWIGO Logistik nachhaltig sichergestellt und permanent weiterentwickelt werden.

10. Warum wurde die Abfallfraktion Gelber Sack und Gelbe Tonne nicht in der Ausschreibung berücksichtigt? Gibt es in diesem Bereich auch Änderungen?

Die Abfallfraktion Verpackungsmüll unterliegt einem gesonderten Entsorgungssystem, nämlich den sogenannten Dualen Systemen. Während die anderen Fraktionen des Siedlungsabfalls (Restmüll, Papier, Bio und Sperrmüll) im öffentlich-rechtlichen Entsorgungsauftrag berücksichtigt sind, ist die Abfuhr des Gelben Sacks und der Gelben Tonne extra nach den Vorgaben der Verpackungsordnung geregelt.

Die Abfuhr des Verpackungsmülls wird also unverändert von der REGOS Recyclinggesellschaft Osnabrücker Land GmbH & Co. KG durchgeführt. Hierbei handelt es sich um ein Unternehmen, das zu jeweils 50 Prozent der AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH und der Städtereinigung Holtmeyer GmbH & Co. KG gehört.

11. Warum ist als privater Partner für die AWIGO Logistik GmbH nicht die Städtereinigung Holtmeyer GmbH & Co. KG (HHG) ausgewählt worden? Ist eine Änderung der Vergabeart (Gründung einer PPP-Gesellschaft mit anschließender Auftragsvergabe) verantwortlich dafür, dass die Firma HHG nicht zum Zuge gekommen ist?

Auch mit der Firma Holtmeyer, die seit 2012 zur national operierenden Tönsmeier-Gruppe mit Hauptsitz in Porta Westfalica gehört, sind im Zuge des EU-weiten Ausschreibungsverfahrens intensive Verhandlungen geführt worden. Letztendlich konnte sie sich in diesem Verfahren, das an strenge Regeln des Europäischen Vergaberechts gebunden ist, nicht als bester Anbieter durchsetzen. Eine freihändige Vergabe, also eine Vergabe ohne ein EU-weites Ausschreibungsverfahren, wäre rechtswidrig gewesen und daher von anderen Marktteilnehmern beklagt worden.

Sofern eine Ausschreibung nach altem Muster (reines Dienstleistungsverhältnis ohne gemeinsame Gesellschaft) durchgeführt worden wäre, hätte sich das Ergebnis der Ausschreibung wohl nicht anders dargestellt. Auch hier müssen sich die Bieter im Wettbewerb in gleicher Weise behaupten.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne das Service Center der AWIGO unter der Telefonnummer 0 54 01 / 36 55 55. Gesprächszeiten: montags bis freitags von 7.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 8.30 bis 13.00 Uhr.